

EMSCHERKREUZ



AB SEITE 12

**GLAUBE BRAUCHT
HEIMAT**



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Konfirmation	10
Glaube braucht Heimat	12
Aus dem Presbyterium	16
Terminkalender	21
Termine	22
Gruppen & Angebote	23
Aus den Kindergärten	28
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	30
Café Q	32
Rückblick	34
Amtshandlungen	38
Impressum	39

Veranstaltungsorte



Christuskirche
Ickerner Str. 51



Erlöserkirche
Freiheitstr. 18



Übergangsweise:
Maximilian-Kolbe-Haus
Alter Kirchplatz 10



Petrikerkirche
Wartburgstr. 107



Christophorusheim /
Café Q / Waldbühne
Wartburgstr. 115



Lutherhaus
Friedhofstr. 2a



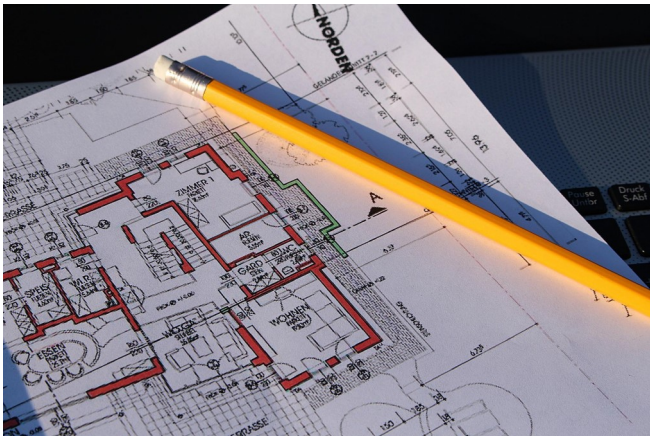
Melanchthonhaus
Emscherbruch 60

Teppich oder doch Parkett? Weiße Wände mit Bildern oder lieber knallige Wandfarben als Hingucker? Soll an diesen Platz ein großer Ohrensessel zum Lesen oder eher ein Kamin? Wer ein Haus baut oder eine Wohnung einrichtet, stellt sich zahlreiche dieser Fragen. Unbegrenzt scheinen die Möglichkeiten, die mit den Werbeproschüren der Möbelhäuser und Küchenausstatter ins Haus flattern. Und jedes Familienmitglied hat seine eigenen Bedürfnisse und seine ganz eigene Vorstellung, wie es sein soll, das perfekte Zuhause. Ein Ort, an dem wir zur Ruhe kommen, wo wir uns sicher fühlen, geborgen. Ein Ort, an dem wir Menschen treffen, die uns in schwierigen Zeiten in den Arm nehmen und mit denen wir die guten Zeiten feiern können.

Auch Gemeinde kann so ein Ort sein.
Auch Kirche kann eine Heimat sein.

Darum soll es in diesem Gemeindebrief gehen. Wo hat mein Glaube seine Heimat? Das fragt sich Rainer Achterholt, der aus der katholischen Kirche aus- und in die evangelische Kirche eingetreten ist (ab Seite 12). Wie mache ich die Kirche zu einem Ort, an dem sich Jugendliche wohlfühlen? Jugendmitarbeiterin Marja Toni Dreyer versucht das zu schaffen (ab Seite 13). Wie bekomme ich die Heimat auf den Teller? Diese Frage beantwortet Regina Stephan seit vielen Jahren als Küchenfee auf Freizeiten (Seite 15).

Viele Menschen brauchen auch die Kirchen und Gemeindehäuser als eine Heimat in ihrem Leben. Manchen in Henrichsburg ist diese durch den Brand in der Erlöserkirche genommen worden. Über die Renovierungsarbeiten berichtet Pfarrer Dominik Kemper auf Seite 20.



Liebe Grüße in ihre heimatlichen vier Wände sendet Ihnen

*Jennifer Uhlenbruch
für das Emscherkreuz-Team*


Pastoralteam

	Dominik Kemper <i>Pfarrer</i>	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de Büro: Das Büro ist wegen des Brandes in der Erlöserkirche im Moment nicht besetzt.
	Sven Teschner <i>Pfarrer</i>	02305 6997931 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	Robin Auverkamp <i>Diakon in Ausbildung</i>	02305 6996831 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de

Gemeindebüro

	Andrea Scharf Öffnungszeiten: Di., Mi. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de
---	---	---

Café Q

	Frank Ronge <i>Gemeindepädagoge</i>	02305 890963 cafeQ@evangelisch-cas-nord.de
--	---	---

Hausmeister



Frank Ulrich

0160 90357752

Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de

Kirchenmusik

Bläserchor

0172 2859556

Leitung: Christoph Bolenz

Christoph.Bolenz@gmx.de

Kirchenchöre

0172 1705566

Leitung: Sonja Heese

Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de

Kantor

02305 73879

Jürgen Bahl

Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche

Emscherbruch 60a

Leitung: Petra Stein

02305 75045

her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de

Kindergarten Senfkorn

Wartburgstr. 111

Leitung: Helga Moritz-John

02305 80906

her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de

Stephanus-Kindergarten

Borghagener Str. 167

Leitung: Martina Kwiatkowski

02305 75032

her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de

Heimat in der Kirche? Es gibt die Einen, die die kirchlichen Angebote aufsuchen, dort „hängen bleiben“ und im besten Falle Heimat finden. Und genauso gibt es die Anderen. Die Menschen, die mit diesem „Verein“ nichts zu tun haben möchten, die enttäuscht wurden oder sich alleine gelassen fühlen. Wo der Zug schon lange abgefahren ist und man „für keine müde Mark“ einen Gedanken an das Thema Kirche verschwendet. Wobei, frage ich mich manchmal: Ist dieser Zug wirklich abgefahren?

Besteht nicht doch noch ein bisschen Hoffnung?

Es gibt mittlerweile die individuellsten Formen von Glauben und Kirche, auch bei uns in der Evangelischen Kirche – und das ist auch gut so! Denn dadurch lebt sie schließlich: die Sache mit dem Glauben. Und nur wer es ausprobiert oder zumindest versucht, ohne Vorurteile der Kirche zu begegnen, der kann auch Glauben erfahren und vielleicht Heimat finden.



Ich hatte neulich eine Begegnung in der Eisdiele: Im Gespräch stellte sich heraus, dass mein Gegenüber enttäuscht ist von der Kirche – konkret vom Gottesdienst. Er sei langweilig, nicht mehr zeitgemäß, ja und außerdem gibt's doch spannendere Sachen an einem Sonntagmorgen. Ich erzählte davon, dass es durchaus möglich ist, Tradition und Moderne miteinander zu verbinden und in einem „normalen“ Sonntagsgottesdienst moderne Elemente zu etablieren. Ich weiß nicht, ob meine Argumentation etwas bei meinem Gegenüber bewirkt hat.

Aber vielleicht denkt er über meine Worte nach und es ist ihm möglich, sich ein anderes Bild von Kirche zu machen.

In Johannes 14, 2 hören wir folgendes Wort: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, so wollt' ich zu euch sagen; ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.“ Jede und jeder ist willkommen bei uns in der Kirche. Und niemand wird ausgegrenzt. Er ist angenommen, angesehen und wird nicht abgewiesen. Diese Zusage passt sehr gut zum Thema „Heimat in der Kirche“.

Denn unsere Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord in ihren drei Bezirken steht für Offenheit, Transparenz und ist einladende Kirche „hautnah“.

Liebe Geschwister, ich lade ein, vorbeizuschauen, auszutesten, vielleicht mitzuwirken, dass Evangelische Kirche im Castroper Norden zur Heimat wird und möglicherweise auch bleiben kann.

Halleluja!
Robin Auverkamp,
Diakon (in Ausbildung)

Leitsatz der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord

Wir nehmen uns Jesus zum Vorbild:
deshalb sind wir eine gastfreundliche
Gemeinde und gehen auf die
Menschen im Norden unserer Stadt zu
und wollen gemeinsam mit ihnen
Zukunft gestalten.



Regelmäßige Gottesdienste

<p>Sonntag, 10.15 Uhr (außer 19. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli, 7. August)</p>	<p>Petrikirche</p>
<p>Sonntag, 10.30 Uhr (außer 3. Juli, 17. Juli, 31. Juli, 21. August, 18. September)</p>	<p>Christuskirche</p>
<p>Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, ungerade Wochen (26. Juni, 24. Juli, 7. August, 4. September, 18. September, 2. Oktober)</p> 	<p>Christuskirche</p>



Wöchentlicher Gottesdienst

* Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienekonzepte.

Besondere Gottesdienste

<p>Reisesegen</p>		<p>19. Juni</p>	<p>10.30 Uhr</p>	<p>Christuskirche</p>
<p>Kirche Kunterbunt (s. Seite 30)</p>		<p>19. Juni 4. September</p>	<p>15.30 - 18 Uhr</p>	<p>Petrikirche / Christophorus- heim</p>
<p>Sommerkirche (s. Seite 9)</p>		<p>26. Juni 3. Juli 10. Juli 17. Juli 24. Juli 31. Juli 7. August</p>	<p>10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr</p>	<p>Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche</p>
<p>Worship-Café</p>		<p>20. August 22. Oktober</p>	<p>Einlass: 17.30 Uhr Beginn: 18 Uhr</p>	<p>Maximilian- Kolbe-Haus</p>

Familien- gottesdienst (s. Seite 22)	Gemeindefest	21. August	10.30 Uhr	Gemeindewiese Wartburgstr.
Konfirmation (s. Seite 10)	Fest- gottesdienst	17. September 18. September	10.30 Uhr 10.15 Uhr	Christuskirche Petrikirche
Erntedank (s. Seite 22)		25. September	10.15 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche
Reformations- tag		31. Oktober	18 Uhr	Christuskirche

Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze, zum stillen Gebet und zum Einzelgespräch.

Christuskirche	Freitag	10 - 12 Uhr
Petrikirche	Donnerstag	17 - 19 Uhr

"Playlist des Glaubens Vol.4"

heißt auch in diesem Jahr das Motto der Sommerkirche.

Welches Lied geht Ihnen so richtig unter die Haut? Welche Melodie, welche Worte berühren Sie, lassen Sie träumen, in Erinnerungen schwelgen oder neuen Mut fassen? Wegen der guten Resonanz auf die Playlist des Glaubens in den letzten Jahren gibt es eine weitere Auflage. Dafür bitten wir wieder um Ihre Mithilfe: Sie schlagen ein Lied vor und wir predigen darüber. Eine Bedingung gibt es: Es soll sich um kein Kirchenlied handeln. Fordern Sie uns mit Ihrem Liedvorschlag heraus – ob es schon seit Jahren Ihr Lieblingslied ist oder eines, das Sie neulich zum ersten Mal im Radio gehört haben. Schicken Sie uns bis zum 19. Juni Ihren Lieblingstitel per E-Mail an sommerkirche@evangelisch-cas-nord.de und lassen Sie sich überraschen, ob Ihr Favorit im Sommer auf der „Playlist des Glaubens Vol. 4“ steht!

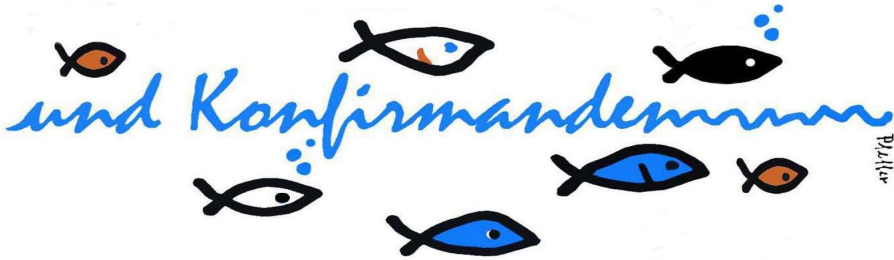


Unsere Konfirmandinnen

Samstag, 17. September, 10.30 Uhr
Pfarrer Dominik Kemper

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!





Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr
Pfarrer Sven Teschner

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Zur Konfirmation

Dass der Glaube Dich tragen kann,
merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst**.
Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen -
aber da ist einer, der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen
aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist,
dann ist da einer, der Gott der Bibel, der Dir wieder **auf die Beine hilft**.

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:
Dein Gott wird selber mit dir ziehen und wird **dich nicht verlassen**.

Maik Dietrich-Gibhardt

„Glaube braucht Heimat“ ist der Titel für diesen Gemeindebrief. „Wo hat mein Glaube seine Heimat?“ „Wie mache ich Kirche zu einem Ort, wo sich Jugendliche wohl fühlen?“ „Wie bekomme ich Heimat auf den Teller?“ Rainer Achterholt, Marja Toni Dreyer und Regina Stephan stellten sich den Fragen des Redaktionsteams.

Glaube braucht Gemeinschaft

Rainer Achterholt

Heimat ist da, wo man aufgenommen ist, wo man sich wechselseitig bestärkt, sich wechselseitig unterstützt, sich wechselseitig hilft, sich wechselseitig versteht, wie auch immer, sich wechselseitig lobt, sich gemeinsam freut, gemeinsam lacht. Kurzum, Heimat ist da, wo man sich gerne aufhält und sich entfalten kann. (Google-Suchergebnis am 25. Mai 2022)



Ich bin vor gut einem Jahr aus der katholischen Kirche aus- und in die evangelische Kirche eingetreten. Seitdem frage ich mich, wo mein Glaube seine Heimat hat. Lange hatte ich überlegt, ob ich überhaupt eine Kirchenzugehörigkeit, eine Gemeinde, ein Kirchengebäude für meinen Glauben brauche. Gott und ich begegnen uns an allen möglichen Orten, manchmal am wenigsten in festen kirchlichen Strukturen.

Von vorne herein stand fest: Wenn ich weiter Religion in der Schule unterrichten möchte – und das ist mir sehr wichtig, weil mir Glaube und Religion sehr viel bedeuten und ich junge Menschen damit konfrontieren möchte –, komme ich um eine Konfessionszugehörigkeit nicht herum. Und da die altkatholische Kirche für den Religionsunterricht nicht zählt, blieb für mich nur die evangelische Kirche übrig.

Gleichzeitig spüre ich ganz deutlich, dass es die formale Zugehörigkeit alleine nicht ist. Ich sitze nach wie vor ab und zu in der katholischen Messe und werde

von einer großen Melancholie erfasst, dem Gefühl, ein Stück Heimat verloren zu haben. Dann wieder sitze ich im evangelischen Gottesdienst, kenne (noch) niemanden um mich herum und fühle mich fremd, alleine und heimatlos. Und ein anderes Mal feiere ich den Tankstopp mit Freunden und Bekannten und spüre, dass ich hier zu Hause bin. Die Menschen, mit denen ich zusammen bin, haben ganz viel damit zu tun, die Rituale, die gemeinsam vollzogen werden, auch der Ort, an dem das alles stattfindet.

Mein Glaube braucht eine Beheimatung. Darin steckt für mich das Wort „heimelig“. Mein Glaube braucht einen Ort, an dem ich mich zu Hause fühle, geborgen bin, mich fallen lassen kann. Dafür reiche ich alleine mir nicht aus. Mein Glaube braucht wechselseitige Bestärkung, gegenseitige Unterstützung, Hilfe und Verständnis, einen Ort, wo man sich gemeinsam freut, lobt und lacht – genauso, wie es das Suchergebnis bei Google formuliert.

Aufgewachsen bin ich in der katholischen Jugendarbeit, war Messdiener, Jugendleiter, wollte viele Jahre lang katholischer Priester werden. Da war meine Heimat, mein Zuhause, fühlte ich mich geborgen, konnte ich echt und authentisch sein. Das hat mich viele, viele Jahre getragen. Die Gründe, warum ich mich davon verabschiedet habe, tun hier nichts zur Sache. Aber die Erkenntnis, dass es ohne Anbindung, ohne Eingebundensein, ohne Heimat eben mit dem Glauben (für mich) nicht funktioniert, diese Erkenntnis ist für mich ganz wichtig geworden. Ich hoffe, ein neues zu Hause im Laufe der Zeit zu finden.

Glaube hat Zukunft

Marja Toni Dreyer

Wie bist du in der Gemeinde „gelandet“?

2019 bin ich das erste Mal mit der Jugendfreizeit nach Kroatien gefahren. Ich habe mich direkt wohl gefühlt und sehr gefreut, viele Jugendliche aus der Gemeinde kennenzulernen. Danach habe ich mich sehr auf meine Konfirmandenzeit gefreut.

Seit wann bist du Jugendmitarbeiterin?

Nach meiner Konfirmation 2020 habe ich mich dazu entschlossen, weiterhin in der Gemeinde aktiv zu sein, und habe so meinen Weg zur Jugendmitarbeit gefunden.

Was macht dir besonders viel Freude?

Besonders interessant fand ich schon immer die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, weshalb mir die Konfirmandenarbeit besonders gefällt. Aber auch den organisatorischen Bereich der Gemeinde, wie die Arbeit im Gemeindebüro und die Planung von Gottesdiensten, finde ich sehr spannend.

Würdest du sagen, dass die Gemeinde zu einer Art Heimat für dich geworden ist?

In der Gemeinde fühle ich mich wirklich wohl. Ich wurde von Anfang an mit offenen Armen begrüßt und daher ist die Gemeinde tatsächlich ein Stück Heimat geworden. Wenn ich bei uns im Lutherhaus den Jugendkeller betrete, ist es ein Gefühl von Heimat und Geborgenheit.

Was möchtest du den Jugendlichen mitgeben, die du als Mitarbeiter begleitest?

Ich möchte den Jugendlichen einen Ort bieten, an dem sie auch einfach mal abschalten können. Den ganzen Stress, den man vielleicht von der Schule, zu Hause oder sogar vom Job hat, soll man bei uns vergessen und die tolle Stimmung bei unseren Treffen im Lutherhaus genießen können. Daher hier auch die Einladung an alle Interessierten, gerne am Dienstag vorbei zu kommen (s. Seite 31).



Glaube braucht Nahrung

Regina Stephan

Wie lange fährst du schon auf Freizeiten mit?

Seit 2009 begleite ich die Familien-Freizeit. 2009 und 2011 sind wir (mein Mann Reiner und ich) nach Bornholm gefahren. Nach Reiner's Tod ist ab 2013 unser Sohn Thorsten mitgefahren. 2013 und 2015 waren wir in Blokhus, 2017 in Beder, 2019 in Blavand 2021 ist die Familien-Freizeit coronabedingt ausgefallen. In diesem Jahr fahren wir erneut nach Blokhus.

Was ist deine Motivation, seit vielen Jahren Küchenfee zu sein?

Am Anfang konnte ich mir das überhaupt nicht vorstellen, für 35-40 Leute (große und kleine) zu kochen. Pfarrer Sven Teschner hat uns dazu ermuntert, es doch mal zu versuchen. Was soll ich sagen? Es hat einen riesigen Spaß gemacht. Seitdem freuen wir uns auf die Freizeiten. Auch das Einkaufen in sehr großen Mengen macht richtig Spaß. Ab und zu backen wir auch Kuchen und Muffins.

Kochst du dann eher Heimatgerichte oder auch Spezialitäten aus dem Gastland?

Wir kochen hauptsächlich heimatliche Gerichte. Die Kinder mögen nicht unbedingt Fischgerichte, sondern lieber ihre Fischstäbchen. Und Pfannkuchen mit Apfelmus gehen auch immer.



Nimmst du auf die Freizeiten bzw. generell auf Reisen immer etwas aus der Heimat mit?

Wir nehmen sehr viele Lebensmittel von hier mit. Sie sind hier einfach günstiger. Manches bekommt man gar nicht. Zum Beispiel Sauerkirschen im Glas, die ich für eine bestimmte Nachspeise brauche.

Aber trotz der vielen Arbeit haben Thorsten und ich auch sehr viele Urlaubsmomente, die uns sehr viel Spaß machen. Vor allem am Abend wird es sehr hyggelig.

Ergebnis Kirchenwahl

Sie haben gewählt!

Am 3. April 2022 fand die nachgeholte Kirchenwahl (s. Emscherkreuz 15) statt. Zum Presbyterium gehören neben den Pfarrern nun 12 Presbyterinnen und Presbyter:

Claudia Berger, Bernd Höffchen, [REDACTED] Ute Krapp, Martina Löffelbein, Thomas Nießen (Finanzkirchmeister), Michael Pätzold (Baukirchmeister), Christian Scharf, Björn Strelau, Hans-Peter Welskopf und Martin Zill.

Das Pastoralteam dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.



gemeinde
bewegen

Was tun eigentlich

... Presbyter*innen?



Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Neue Aufteilung der Seelsorgebezirke

Mit der Vereinigung der Ev. Kirchengemeinde Habinghorst und der Ev. Friedenskirchengemeinde Castrop-Rauxel zur Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord am 1. Januar 2020 war eine gleichmäßige Aufteilung der Seelsorgebezirke mit den aktuell ca. 9000 Gemeindegliedern vorgesehen. Nun ist es endlich soweit. In seiner Sitzung am ... hat das Presbyterium die Aufteilung der Straßen im Gemeindegebiet wie nachfolgend aufgeführt beschlossen. Es gibt dabei eine Ausnahme: Jeder Seelsorger ist jeweils für ein Seniorenheim zuständig. Einen Überblick über die Veränderung gibt Ihnen auch die Grafik.

Seelsorgebezirk 1, Pfarrer Sven Teschner



Alemannenstr., Alfredstr., Am Busch, Am Tweböhmer, Am Urnenfeld, An der Heide, Arndtstr., Augustastr., Borhagener Str. 1-103, 2-98, Breddestr., Breidehage, Cheruskerstr., Dünnebank, Eicklohstr., Escherried, Finefrau, Frankenstr., Friesenstr., Geitling, Georgstr., Germanenstr., Goethestr., Gotenstr., Habinghorster Markt, Habinghorster Str. 300-Ende, 349-Ende, Hannemannstr., Heerstr., Heiligenbaum 29-Ende, 22-Ende, Henrichenburger Str. 1-127, 2-136, Hertastr., Hofwiese, Hugostr., Im Osterkotten, Josefstr., Kampstr., Kanalstr., Keltenstr., Kernbrink, Klöcknerstr., Knappenweg, Kosterwiese, Lange Str. 1-169, 2-170, Lessingstr., Lippestr., Malterscheidtstr., Mausegatt, Mero-wingerstr., Moselstr., Nordstr., Ochsenkamp, Ohmstr., Oskarstr., Poststr., Querstr., Recklinghauser Str. 270-Ende, 297-Ende, Rheinstr., Riedstr., Römerstr., Röttgersbank, Ruhrstr., Sachsenstr., Schonhorststr., Sonnenschein, Teutonenstr., Wannerbruchstr., Wartburgstr. 69-277, 68-260, Weserstr., Wesselstr., Westaap, Westerholtstr., Wikingerstr., Zimbernstr., Zum Düker

Seelsorgebezirk 2, Diakon i. A. Robin Auverkamp

Am Beerenbruch, Am Haus Ickern, Am Kärling, Am Knie, Am Rapensweg, Am Schafstall, Amselstr., Arminenstr., Auf dem Breil, Damaschkestr., Eckenerstr., Eilertstr., Emscherbruch, Emscherstr., Eulerweg, Feldstr., Freiligrathstr., Fried-



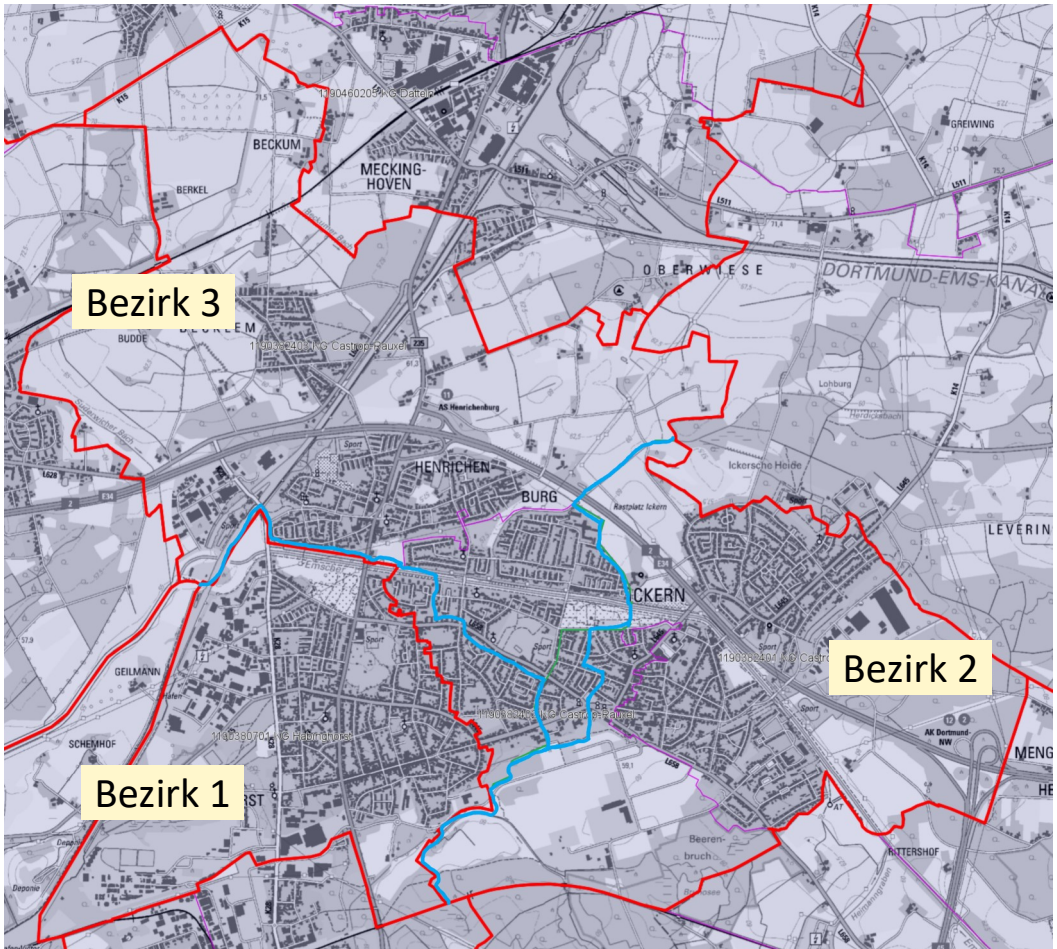
hofstr., Friedrichstr., Göttchenskamp, Groppenbachstr., Habinghorster Markt 6, Heimstr., Heinestr., Heinrich-Imig-Str., Herderstr., Hölderlinweg, Holzheide, Hombrink, Horststr., Howardestr., Ickerner Str., Im Brand, Im Garten, Im Hagen, Im Stahlskamp, Im Winkel, In der Wanne 124-Ende, Karolinenstr., Kirchstr., Kleiststr., Klopstockstr., Lakestr.61-Ende, 56-Ende, Lerchenstr., Leveringhauser Str., Lilienthalstr., Lohbrinkstr., Markt-platz Ickern, Meisenweg, Oesterriedstr., Recklinghauser Str. 1-119, 2-134, Rittershofer Str., Rumpsholt, Ruprechtstr., Sassenstr., Telgenkamp 41-Ende, 36-Ende, Tön-nischeide, Torweg, Uferstr., Vedderhof, Vinckehof, Vinckepplatz, Vinckestr., Vinckeweg, Voerstestr., Vogtstr., Von-Waldthausen-Str., Winterslake, Ze-chenstr.

Seelsorgebezirk 3, Pfarrer Dominik Kemper



Aapstr., Ahlbecker Str., Allensteiner Str., Alter Garten, Alter Kirchplatz, Am Esch, Am Friedhof, Am Herdicks-bach, Auf der Flur, Auf der Umflut, Becklemer Str., Beck-umer Str., Belgarder Str., Borghagener Str. 105-Ende, -Ende, Bramkampstr., Bredenbrauck, Breslauer Str., Bublitzer Str., Buschweg, Bütower Str., Buttweise, Danzi-ger Str., Dattelner Str., Denrodtstr., Dickebank, Dreisch-kamp, Elbinger Str., Eschstr., Fasanenweg, Freiheitstr., Fürstin-Christine-Str., Gemeindeplatz, Gevelskamp, Gi-rondelle, Glatzer Str., Gleiwitzer Str., Glogauer Str., Gold-aper Str., Goldberger Str., Görlitzer Str., Greifenberger Str., Grünberger Str., Hagenstr., Hasenkamp, Hebewerkstr., Heckenweg, Hedwig-Kiesekamp-Str., Hei-destr., Heiligenbaum 1-19, 2-20, Henrichenburger Str. 163-Ende, 162-Ende, Herrenkamp, Herrenwiese, Hirschberger Str., Hohe Kampstr., Horneburger Str., Im Brendick, Im Depot, Im Gründchen, Im Wiesengrund, In der Aue, In der Mark, In der Stühe, In der Wanne ungerade, 2-120, Industriestr., Insterburger Str., Kainhorststr., Kerstenkamp, Kettelerstr., Kirchplatz, Kolberger Str., Königs-berger Str., Kösliner Str., Kurze Str., Lakestr. 1-59a, 2-54, Lambertstr., Lange Str.

171-Ende, 172-Ende, Marienburger Str., Memeler Str., Neustettiner Str., Polzner Str., Pothhof, Pyritzer Str., Recklinghauser Str. 125-295, 154-268, Reherlen, Rottkamp, Rügenwalder Str., Rummelsburger Str., Schäferweg, Schemmkamp, Schneidemühler Str., Schöttelkamp, St.-Hubertus-Str., Stargarder Str., Steinauer Str., Stettiner Str., Stoevernstr., Stolper Str., Suderwicher Str., Sünderlingstr., Telgenkamp 1-37, 2-32, Tilsiter Str., Trakehner Str., Vockmannshof, Waldenburger Str., Waldstr., Waltroper Str., Wartburgstr. 281-Ende, 280-Ende, Westerkampstr., Wienkensäfeld, Wiesenstr.



Rot und lila sind die alten Bezirks- bzw. Gemeindegrenzen, hellblau die neue Bezirksgrenze.

Was tut sich an der Erlöserkirche nach dem Brandschaden?

„Was wird aus unserer Erlöserkirche?“, solche oder ähnliche Anfragen erreichen unsere Gemeinde - manchmal auch mit einem sorgenvollen Unterton. Das Gebäude inklusive Gemeindezentrum wurde bekanntlich durch einen Brand im vergangenen Herbst in arge Mitleidenschaft gezogen. Von innen gleicht mittlerweile vieles einem Rohbau. Der Ausbau kann beginnen.

„Es wird!“, sagt Pfarrer Dominik Kemper sehr zuversichtlich, „nur müssen wir wahrscheinlich doch mehr Geduld haben als ursprünglich gedacht“. Die Architektin, die die Baumaßnahmen begleitet, gab noch im Frühjahr die Devise aus: Weihnachten wird alles fertig sein. Die Gemeinde hofft, dass es so kommt.

In der nächsten Zeit wird die Verglasung der Fenster samt Rahmen wiederhergestellt. Und wenn die Verrohrung der mitbeschädigten Fußbodenheizung wieder in Ordnung ist, wird auch der Estrich in Foyer und Flur neu gegossen. Außerdem wird es eine komplett neue Küche geben. Die Orgel ist nach wie vor beim Orgelbauer eingelagert und kann beizeiten wieder aufgebaut werden. Um den schlichten Holzaltar sowie weiteres Inventar kümmert sich ein Tischler.



„Wenn die Kirche wieder am Stromnetz ist, werden wir auch wieder die Glocken läuten lassen und feiern“, meint Dominik Kemper.

Als Zeichen des Friedens und der Solidarität mit der Ukraine weht auch am Henrichenburger Kirchturm der ev. Gemeinde die Friedensfahne.

Terminkalender



Juli

7. Juli	Frauen in der Mitte	18 Uhr	Christuskirche Radtour
23. Juli	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

August

4. August	Frauen in der Mitte	18 Uhr	Christuskirche Radtour
21. August	Gemeindefest (s. Seite 22)		Gemeindewiese
22. August	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
27. August	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
31. August	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim

September

1. September	Frauen in der Mitte	18.30-20 Uhr	Lutherhaus
2. September	Midlife	19 Uhr	Christophorusheim
2. September	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
5. September	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
17. September	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
19. September	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
28. September	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim

Oktober

6. Oktober	Frauen in der Mitte	18.30-20 Uhr	Christophorusheim
7. Oktober	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
17. Oktober	Kreativ-Treff	19-21 Uhr	Lutherhaus
22. Oktober	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
26. Oktober	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim

Erntedank 2022 - in diesem Jahr schon am 25. September

In diesem Jahr feiern wir Erntedank aufgrund der Herbstferien schon am 25. September. Es wird wieder bunt und schön! Herzliche Einladung zu unseren Familiengottesdiensten in Ickern und Habinghorst, die von unseren Kitas mitgestaltet werden. Im Anschluss gibt es ein Beisammensein im jeweiligen Gemeindehaus mit Kaffee und leckeren Waffeln.

25. September 2022
10.15 Uhr, Petrikirche
10.30 Uhr, Christuskirche



Gemeindefest im Castroper Norden

Nach langer Zeit geht's wieder los: Am **21. August 2022 (Sonntag)** wird gefeiert, angestoßen und Gemeinschaft gelebt, denn das Gemeindefest steht auf der Agenda. Unter dem Motto „Der Tag des guten Lebens“ sind alle Gemeindemitglieder, Freunde und Interessierte eingeladen, rund um das Christophorusheim ausgelassen und schwungvoll zu feiern.

Der Tag beginnt mit einem Familiengottesdienst Open Air an der Waldbühne hinter dem Christophorusheim um 10.30 Uhr. Im Anschluss ist buntes Treiben für Groß und Klein sowie Alt und Jung vorgesehen. Dabei ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Wer mithelfen möchte kann gerne ins Gemeindebüro kommen oder direkt das Pastoralteam ansprechen. Nähere Informationen findet ihr auf den Plakaten oder zu gegebener Zeit in der Presse und den sozialen Medien.

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Bernd Höffchen
(0178 7423955)

Termine nach Vereinbarung

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim

Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr
Lutherhaus

Kirchcafé

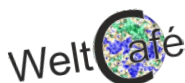
Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst (nach Abkündigung),
Lutherhaus bzw. Petrikirche

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



23. Juli, 27. August, 17. September, 22. Oktober,
11 - 13 Uhr, Christophorusheim

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Bücher ausleihen, das Lieblingsbuch vorstellen, sich inspirieren lassen, lesen oder erzählen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.



Beate Stadthaus
(02305 84212)

31. August, 28. September, 26. Oktober
Christophorusheim

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

nach den Gottesdiensten und während der „offenen Kirche“
Christuskirche

Frauen in der Mitte

Lockerer Treff für Frauen „in der Mitte“ des Lebens. Jede Frau kann jederzeit dazustoßen.



frauen-in-der-
mitte@evangelisch-
cas-nord.de

am 1. Donnerstag im Monat,
18.30 - 20 Uhr

4. August -
Radtour ab Christuskirche (18 Uhr)
1. September - Lutherhaus
6. Oktober - Christophorusheim

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305 6997931)

Mittwoch, 20 Uhr,
Christophorusheim

Termine nach Absprache

Geburtstagsfeiern / -kaffeetrinken in Habinghorst & in Henrichenburg

... finden wegen der COVID-19 Pandemie zurzeit leider nicht statt.
Die Jubilarinnen und Jubilare werden persönlich zu ihrem Geburtstag angeschrieben.

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen.

Christel Bednarz
(02305 75133)

am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Lutherhaus

Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305 24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen <i>(Nicht in den Ferien)</i>
Frauenhilfe Henrichenburg Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus 14-tägig, gerade Wochen <i>(Nicht in den Ferien)</i>
Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen <i>(Nicht in den Ferien)</i>

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Rolf Hanke (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
-------------------------------	--

Männerverein Ickern

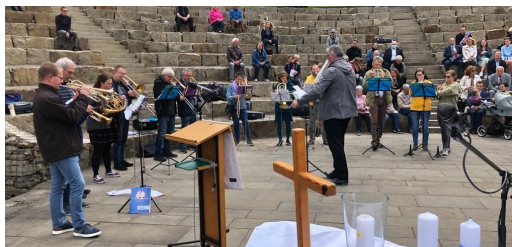
Stammtisch & Angelsport

Udo Kornetzki (02305 86187)	Montag, 19 Uhr, Melanchthonhaus Termine nach Vereinbarung
--------------------------------	--

Für Proben und Aufführungen gilt jeweils die aktuelle Coronaschutzverordnung.



Bläserchor



Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz
(0172 2859556)

Montag, 19.30 Uhr
Christuskirche

Kirchenchöre



Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Petrichor

Sonja Heese
(0172 1705566)

Montag, 19.30 Uhr
Christophorusheim

Ickern-Henrichenburg

Sonja Heese
(0172 1705566)

Dienstag, 20 Uhr
Lutherhaus

Interkulturelle Kompetenz - Eine Fortbildung mit Perspektiven

Vor etwas mehr als zwei Jahren haben Daniel Opsölder aus dem Arche Kindergarten und Sonja Knauf vom Senfkorn Kindergarten mit einer Fortbildung zur interkulturellen Bildung begonnen. Die Stadt Herne bzw. das Kommunale Integrationsmanagement bot den Zertifikatskurs als Langzeitfortbildung an. Etwa 30 Teilnehmer nahmen an dem Kurs teil, viele aus unserem Kirchenkreis Herne.

Ein Grundstein ist die Arbeit an der eigenen interkulturellen Kompetenz. Treffen wir auf Menschen unterschiedlicher Kulturen, ist es ungewöhnlich, Dinge, die wir von klein auf gelernt haben – wie pünktlich zu sein oder sich bei der Begrüßung in die Augen zu schauen – nicht zurück zu bekommen. Die Vorstellung, dass das richtig ist, wird automatisch angenommen und nicht hinterfragt. „In diesem Kurs haben wir gelernt, andere Kulturen nicht nur aus der Perspektive des eigenen Erlebens zu sehen, sondern mit viel Einfühlungsvermögen und der Fähigkeit zum Perspektivwechsel offen und neugierig zu erleben“, bilanzieren Daniel Opsölder und Sonja Knauf.

Daniel Opsölder möchte nun kulturelle Punkte in seiner Einrichtung setzen. So gibt es zum Beispiel im Essensraum der Kinder eine orientalische Sitzgruppe, die die Kinder gerne annehmen. Sonja Knauf hat in ihrer Einrichtung eine Zeitung installiert, in der verschiedene Texte in unterschiedlichen Sprachen wie bosnisch und türkisch zusätzlich zur deutschen Sprache den Kindergartenalltag erklären.



Kindergarten Senfkorn




Arche-Kindergarten

Bunt und kreativ



– so war das Projekt, das die Oberstufe des Anna-Zillken-Berufskollegs mit dem Arche Kindergarten umsetzte. Zwei angehende Erzieherinnen und ein Erzieher trafen sich einmal in der Woche einen Monat lang mit acht Kindern der Arche. Sie malten mit Farben, unterschiedlichen Materialien und den verschiedenen Körperteilen. In der Christuskirche wurden in einer Ausstellung Gemeinschaftsbilder und Einzelstücke gezeigt.

Gottesdienste

Kirche Kunterbunt		19. Juni	15 - 17.30 Uhr
		<i>ROT - wie Feuer</i>	
		4. September	
		<i>BLAU - wie Wasser</i>	
		30. Oktober	
		<i>LILA - wie Reformation</i>	



Kirche Kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Pa-
ten ... Es gibt Kreativstationen, an denen gebastelt, experimentiert und gemalt werden kann, eine kurze bunte Andacht und ein gemeinsames Essen! Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern ein bunter Nachmittag für die Familie! Mehr Infos unter www.kirche-kunterbunt.de



Kirche Kunterbunt am 20. März



Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und Mitmachspielen erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Die jeweiligen Termine finden unabhängig voneinander statt; es kann jederzeit eingestiegen werden.

Björn Strelau
(01525 4001076)

Freitag, 10 - 11 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus
(Nicht in den Ferien)

Jekami - "Jeder kann mitmachen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team
(02367 1840751)

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr,
Lutherhaus,
14-tägig, ungerade Wochen
(Nicht in den Ferien)

Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr, Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Du hast Spaß daran Aktionen zu planen, Dinge zu organisieren und Gemeinschaft zu erleben? Dann sei Willkommen zum Mitarbeiterkreis der Jugend. Neben witzigen und spannenden Events, die wir unternehmen, planen und organisieren wir auch die Jugendgottesdienste, Konfi-Blocktage, Aktionen für die Gemeinde, sowie gemütliche Abend, um das Team zu stärken. Machst du mit? Dann komm vorbei... und vielleicht bringst Du ja noch jemanden mit.



Diakon (i.A.) Robin Auverkamp &
Pfr. Dominik Kemper

Dienstag, 19 Uhr,
Jugendkeller des Lutherhauses



Aktuelles

Die Angebote und Veranstaltungen des Jugend-Kultur-Cafés werden regelmäßig mit dem Ordnungsamt der Stadt abgesprochen und geplant. Die Flexibilität, mit der wir auf veränderte Auflagen reagieren müssen, führt dazu, dass es in den letzten Monaten und in Zukunft sehr schwierig ist, weit im Voraus verlässliche Terminangaben zu machen. Bitte schaut aus diesem Grund immer auf die aktuellen Ankündigungen auf der Homepage unserer Gemeinde und in den sozialen Medien. Ihr findet das Café Q bei Facebook unter **Jugend Kultur Café Q** und bei Instagram unter **@jugend.kultur.cafeq**

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten

(Kinder bis 11 Jahre - außer bei Teilnahme an Gruppen- oder besonderen Veranstaltungen)

Montag - Freitag 15 - 17.30 Uhr

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten

(ab 12 Jahre)

Montag - Donnerstag 15 - 19.30 Uhr,
Freitag 15 - 18 Uhr und 19.30 - 22 Uhr

Aktuelle Angebote

Termine zu den Angeboten bitte im Café Q erfragen.

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Termine Quki- Familienkino (ab 6 Jahre)

Der schwarze Rabe „Quki“ zeigt einmal im Monat seinen Lieblingsfilm für die ganze Familie.

Eintritt 1,00 €, inkl. Popcorn

sonntags, 16 - 18 Uhr, Einlass 15.30 Uhr

Nach der Sommerpause einmal im Monat

Q-Dance-Gruppe – das Tanzprojekt

(Kulturrucksack-NRW, ab 10 Jahre)
das Tanzprojekt in Kooperation mit
der Tanzschule „Die Tanzetage“
Termine ab September

Futterluke (ab 12 Jahre)

Statt einer Mittagsmahlzeit wird ein
Abendessen serviert. Das gemeinsa-
me Vorbereiten und das gemein-

schaftliche Erlebnis bei der Mahlzeit bieten gute Gelegenheiten zum Kennen-
lernen und miteinander ins Gespräch kommen.

freitags, ab 17 Uhr Vorbereitung, 18 Uhr Abendessen

Im Anschluss ist das Café Q bis 19.30 Uhr exklusiv für die Teilnehmer*innen
der Futterluke geöffnet

Kinder-Krach-Konzerte

Besonders die Kinder müssen in der Pandemie-Zeit viel entbehren. Umso kra-
chender wollen wir sie dafür belohnen. Aus diesem Grund veranstaltet die Ev.
Kirchengemeinde und das Café Q in 2022 kostenlos die Kinder-Krach-Konzerte
exklusiv für die Grundschulen im Norden unserer Stadt. Dazu werden die bes-
ten Kinder-Rock-Bands wie Pelemele, Randle und Herr Jan nach Castrop-
Rauxel eingeladen, um den Kindern (und Eltern) mal endlich wieder richtig
einzuheizen.

Open Stage (ab 16 Jahre für alle Junggebliebenen)

Wer schon immer geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q
richtig. Die Bühne steht lokalen Bands und Künstlern offen.

Zu Beginn spielt mindestens eine Opener-Band, danach stehen Schlagzeug,
Amps, Keys und Mics zur Verfügung. Die Open Stage findet im großen Saal
statt, um eine bessere Durchlüftung zu gewährleisten. Keine Anmeldung erfor-
derlich

Der Eintritt ist frei.

freitags, einmal im Monat,

19.30 - 23 Uhr,

Termine ab September/Okttober





Von A wie Apitherapie bis Y wie Yoga

„Frauen in der Mitte“ treffen sich jeden Monat zu verschiedenen Themenabenden – Neue Gesichter sind jederzeit willkommen

„Keine Ahnung, was da auf uns zukommt“ – Etwas nervös, aber vor allem mit viel Vorfreude blickten wir unserem ersten Treffen mit der neu gegründeten Gruppe „Frauen in der Mitte“ entgegen.

Am 6. Januar 2022 kamen schließlich 15 Teilnehmerinnen im Christophorusheim in Habinghorst zusammen – 15 Frauen unterschiedlichen Alters und mit ganz verschiedenen Charakteren, die überwiegend durch das Zeitungsinserat auf die neue Gruppe aufmerksam wurden. Nach einer kleinen Andacht und einem Gebet starteten wir mit einer kurzen Vorstellungsrunde, bevor wir uns ausführlich über unsere Erwartungen an die neue Gruppe austauschten. Nachdem das Programm für den nächsten Monat vorgestellt worden war, schlossen wir den Abend mit einem Segen ab.

Am 3. Februar 2022 stand das zweite Treffen auf dem Programm, diesmal im Lutherhaus in Ickern. Zu Gast war die Frauenärztin Isabella Teperski aus Ickern. Sie referierte über das Thema Wechseljahre. Nach ihrem informativen Vortrag nahm sich die Ärztin viel Zeit, um alle Fragen der Frauengruppe zu beantworten.

Beim dritten Treffen im März begrüßten wir Uli Gloger vom Api-Zentrum Ruhr in unseren Reihen. Diesmal stand das Thema Apitherapie auf der Agenda. Darunter versteht man die Heilung, Vorbeugung und Gesunderhaltung mit Bienenprodukten. Die Referentin stellte uns die wohltuende Kräfte der Biene und ihrer Produkte vor. Unter ihrer Anleitung durften wir eine Gesichtsmaske testen und uns selbst von dem Ergebnis überzeugen.

Im April wurde es sportlich. Catrin Schneider stellte uns ein kleines Yoga-Programm vor, vorzugsweise nur im Stehen und Sitzen. Danach beantwortete sie gerne unsere Fragen.

Unsere Treffen haben der Gruppe bisher sehr viel Spaß und Freude bereitet. Wir freuen uns über neue Gesichter und heißen Sie gerne bei den „Frauen in der Mitte“ willkommen. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat abwechselnd in den Gemeindehäusern in Habinghorst, Ickern und Henrichenburg von 18.30 bis 20 Uhr.



Atempausen in der Passionszeit





Osterfrühstück im Christophorusheim / Lutherhaus

Weltcafé-Spezial



Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibeltage



Open-Air Gottesdienst Christi Himmelfahrt





Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 „Emscherkreuz“- Redaktion
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
 redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Dominik Kemper

Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Dominik Kemper, Alea Olivier, Susanne Rielage,
 Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan,
 Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **31. August 2022**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefs Haus, Altenheim Helena, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerrei Schmidt, Friseur Laudwein, Friseur Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice, Katja's Café, Apoland-Apotheke, Christa's Blumenoaase
 Ickern: Bei Theo, Brillen Mues, Bäckerei Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Fleischerrei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haargenau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-Apotheke, Seniorenzentrum Ickern
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop
 Rauxel: Eiscafé Dolomiti, Pauluskirche
 Castrop: Wichernhaus

Quellenangaben Bilder:

- Titelbild, S. 3, S. 9, S. 16 (unten), S. 23 (Spieltisch), S. 27 (Ausrufezeichen): pixabay.com
 - S. 2 (außer Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4, S. 8-9, S. 10-11, S. 14, S. 16 (oben), S. 17, S. 18 (unten), z.T. S. 23-25, S. 30-34, S. 36 (Weltcafé Spezial), S. 38, S. 40: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 - S. 2 (Maximilian-Kolbe-Haus), S. 6, S. 13, S. 20, S. 22 (oben), S. 28 (Arche): C. Scharf
 - S. 4 (R. Auverkamp), S. 18 (oben), S. 35 (Atempause links): R. Auverkamp
 - S. 5 (F. Ulrich), S. 27 (Bläserchor, Kirchenchor), S. 27 (Open-Air, oben): F. Ulrich
 - S. 10: waghubinger.de
 - S. 12: R. Achterholt
 - S. 15, S. 22 (unten), S. 28 (Senfkorn): T. Stephan
 - S. 23 (Grüntruppe): Susanne Schmich pixelio
 - S. 24 (Kirchcafé): Grafik GEP
 - S. 29: Kathrin Rückert
 - S. 35 (Kreuzweg): Michaela Hopfe
 - S. 35 (Atempause rechts), S. 37 (Bibeltage): Andrea Scharf
 - S. 36 (Osterfrühstück links): Ute Krapp
 - S. 36 (Osterfrühstück rechts): Silke Weitz-Lahme
 - S. 37 (Open-Air, unten): Peter Rechenberg



WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE

